



## VOM NUTZEN DER AfD UND DER DUMMHKEIT VORLAUTER KRITIKER

Warum wird ein neues politisches Angebot gleich so heftig diffamiert?

Auch wenn man kein AfD-Sympathisant ist, die folgenden Fakten geben zu denken:

1. Der AfD ist es gelungen, NPD-Protestwähler, aus dem Osten Deutschlands zur Stimmabgabe für eine demokratische Partei zu motivieren und die NPD aus den drei Länderparlamenten heraus zu halten. Zur Klarheit, wir sprechen von den unabhängigen und unzufriedenen Wählern, nicht von NPD-Mitgliedern, ein sehr wichtiger Unterschied.
2. Das Angebot der neuen Partei hat mit Sicherheit verhindert, dass noch weniger als 50 % der Wähler überhaupt an den drei Landtagswahlen teilgenommen haben.
3. Der Wahlerfolg der AfD, die aus dem Stand im Schnitt 10 % geholt hat, zeigt deutlich, dass die Altparteien wichtige Themen nicht besetzt haben und so erst der AfD Platz gemacht haben.
4. Neben Wählerstimmen aus dem Lager von CDU, SPD und FDP hat die AfD erstaunlich viele Stimmen von der Linkspartei abgezogen, trotz der Beschimpfung als „rechte Gruppe“.

Demokratische Wahlen leben von einem konkurrierenden Angebot an Parteiprogrammatik. Daraus soll der Wähler seine Entscheidung für eine Partei seines Vertrauens treffen können.

Wenn alle Altparteien für die Euro-Rettung nach dem Griechenland-Muster sind, muss der Wähler, der das so nicht will, zuhause bleiben. Wenn alle Parteien eine verschärfte Kriminalitätsbekämpfung an den ostdeutschen Grenzen ignorieren, bleiben die betroffenen eben am Wahltag daheim. Es sei denn, eine neue politische Kraft hat genau diese Punkte zum Wahlkampfthema gemacht. So einfach geht Demokratie! Richtig, ein paar politische Irrlichter aus extremen Rechtsgruppen haben sich unter das AfD-Parteivolk gemischt, das ist aber unvermeidlich bei Neugründungen, auch die Grünen mussten beispielsweise den früheren Kommunisten Jürgen Trittin integrieren.

### AfD Landtagswahlen:

Sachsen	9,7 %
Thüringen	10,6 %
Brandenburg	12,2 %

Statt die einfachsten Grundregeln des demokratischen Wettbewerbs zu respektieren, spricht ein Teil unserer Medien, Politiker und Linkskaktivisten von einer „Partei am rechten Rand“. AfD-Vorsitzender Professor Bernd Lucke wurde auf einer Bühne von einem Rollkommando angegriffen und in einer Studentenzeitung werden AfD-Plakat-Zerstörer glorifiziert. Wir dagegen werden kritisch und neugierig die künftigen Leistungen der neuen Partei beobachten und uns dann zur AfD positionieren. Als gute Demokraten lehnen wir aber Diffamierungen und primitive Kampfrhetorik ab, Fakten zählen.

Statt die einfachsten Grundregeln des demokratischen Wettbewerbs zu respektieren, spricht ein Teil unserer Medien, Politiker und Linkskaktivisten von einer „Partei am rechten Rand“. AfD-Vorsitzender Professor Bernd Lucke wurde auf einer Bühne von einem Rollkommando angegriffen und in einer Studentenzeitung werden AfD-Plakat-Zerstörer glorifiziert. Wir dagegen werden kritisch und neugierig die künftigen Leistungen der neuen Partei beobachten und uns dann zur AfD positionieren. Als gute Demokraten lehnen wir aber Diffamierungen und primitive Kampfrhetorik ab, Fakten zählen.

-gm

## Erasmus und die Weihnachtsmänner

Endlich mal wieder Gutes von unserer lieben Tante EU. Es gibt seit 25 Jahren das Studentenaustauschprogramm „Erasmus“. Folge: 27 % der ehemaligen Austauschstudenten gaben an, ihren Lebenspartner bei diesen Auslandsaufenthalten kennengelernt zu haben. Aus diesen Verbindungen sind rund 1 Million Babys geboren worden. Gerüchten zu Folge soll das Programm nun von der neuen EU-Kommission in „Erasmus & Orgasmus“ umbenannt werden.

2/3 aller Deutschen fühlt sich gemäß einer Online-Umfrage genervt, dass es schon jetzt in den Läden Weihnachtsartikel zu kaufen gibt. Siehe dazu unsere Story [hier](#). Ein Drittel wünscht sich sogar, dass die Regierung gesetzlich einen Stichtag für den Beginn des Verkaufs von Lebkuchen, Weihnachtsmännern und Plätzchen festsetzt. Frage: wenn niemand das Zeug kaufen will, nimmt es der Handel doch von selbst aus den Regalen, ohne eine Razzia der Weihnachtspolizei mit Zimt-Schnüffelhunden, oder?



Günter  
Morsbach

## Harvard verleiht skurrile „Nobelpreise“

Forscher haben es geklärt, Hunde pinkeln in Richtung Magnetfelder, die Gleitfähigkeit von Bananenschalen ist vermessen und protokolliert, wie reagieren Rentiere auf Menschen, die als Eisbär verkleidet sind oder was geht in Personen vor, die sich ein Jesusmotiv auf den Toast brennen. Harvard hat die „unwürdigen Nobelpreise“ für kuriose Forschungen in einer spektakulären Zeremonie vergeben. Was wären wir ohne diese Forscher?

-jm

Impressum: [reitender-bote.de/impressum](http://reitender-bote.de/impressum)



Das Politik-ABC:  
[reitender-bote.de/politik-abc](http://reitender-bote.de/politik-abc)



Täglich Updates!  
[facebook.com/reitenderbote](https://facebook.com/reitenderbote)



Alle Ausgaben als PDF in  
unserem Archiv:  
Hier klicken